

WÄRME

ENERGIE HEIZSYSTEME RAUMKLIMA

KOPPELTHAUS
DACHSTÜCK
11 101 250 34
www.koppelethaus.de



- GUT ZU WISSEN:** Die wichtigsten Infos und Adressen
KAMINE & ÖFEN: Neuste Technik in stilvollem Gewand
EFFIZIENT: Wie die Wärme im Haus verteilt wird
AB IN DIE BERGE: Charmante Hotels für eine Auszeit

NEWS

Energie & Heizen

Wärmepumpen,
Holz, Solar, Dämmung
und Lüftung



Atrium
SPEZIAL
WÄRME

Bauen & Umbauen

Drei Häuser, drei Wege: Gute Architektur
und überzeugende Energiekonzepte

MODERNE IN HOLZ

Den Bau eines Hauses für sich und seine Familie sah Norbert Mathis als Chance zum Test einer neuen Holzbauweise. Der Architekt konzipierte in der Bündner Bergwelt ein schlichtes, aber räumlich vielschichtiges Haus für vier Personen inklusive Atelier.

Text: Roland Merz / Fotos: Ralph Feiner / Redaktion: Britta Limper



Die Qualität der Gebäudenhülle liegt sehr nahe am Minergie-P-Standard.



«Architektur ist ein Prozess des Suchens und Findens. Ich geniesse die Stille beim Entwickeln.»
Norbert Matthis, Architekt





«Holz ist lebendig, bewegt sich und hat seinen ganz eigenen Charakter.»

Norbert Mathis, Architekt.



Auf der untersten Ebene befinden sich Kinder- und Elternschlafzimmer.

Die Holztreppen sind frei schwebend in die Wand eingespannt.

bauen komplett aus Fünfschichtplatten. Innen sind sie sichtbar und teilweise, wie in den Kinderzimmern, deckend geschrägt. Roh belassene Flächen wurden mit Boratlauge behandelt, die das Fichtenholz vor dem Vergilben bewahren soll. Um dem Charakter der ortsüblichen, sonnenverbrannten Stallbauten nachzukommen, wurden die Lärchenbretter der Fassadenverkleidung zuerst geflammt und gebirstet. Dies hat die Familie übrigens gleich selber ausgeführt. «Die Witterung, Luftfeuchtigkeit, Tageszeit und Lichteinwirkung variiert die Oberfläche der Fassade. Dabei entstehen täglich neue Sinnesindrücke», beschreibt Norbert Mathis für den Architekten Jürgen Schmid.

Für den Architekten stellt das Haus den Versuch dar, anspruchsvolle und zeitgenössische Architektur mit den Themen Energie und Nachhaltigkeit zu verbinden. «In der Natur erkennt man, wie hoch optimierte und ressourcenschonende Systeme angewandt werden», führt Mathis aus. So liegt zum,

Wem ein Architekt für sich und seine Familie baut, sind unkonventionelle Ergebnisse die Regel. Auch der Binder Norbert Mathis liess sich auf ein solches Abenteuer ein und blieb nun mit grosser Befriedigung auf die intensive Zeit zurück: «Bauer und Architekt in einem zu sein, war für mich eine gute Erfahrung. Innerhalb eines klar gesetzten Budgetrahmens konnte ich mich kreativ bewegen.» Norbert Mathis arbeitete während der letzten Jahre beim arrivierten Binder Architekten Conradin Clavut und wohnte mit seiner Frau und den beiden Kindern in Chur. Mit der Berufung zum Dozenten an die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) machte sich Mathis selbstständig. Die Wohnsituation der Familie ließ das Arbeiten des Vaters unter dem gleichen Dach nur mit viel Flexibilität zu. So stellte sich plötzlich die Frage: «Wollen wir nicht selber

experimentieren?» In der Gemeinde Trin, nur zwanzig Minuten von Chur entfernt, fand man ein geeignetes Grundstück, und das Projekt kam ins Rollen.

Experimentierfeld Für Norbert Mathis ist Architektur ein stetiger Prozess des Suchens und Findens: «Alten sind da – vor unseren Augen. Man muss nur den Moment abwarten, die Idee aufgreifen und umsetzen, führt der gebürtige Bündner aus, «ich geniesse die Stille beim Entwickeln einer Idee.» Beim Haus für sich, seine Frau und die beiden Kinder wagt Mathis ein Experiment. Er erprobte beim Eigenheim eine neue Bauweise: «Das bei Betongebäuden übliche Platten-Scheiben-Konzept wollte ich in Holz umsetzen, erinnert sich der Architekt, «ein Stück Holz kann einem eine Geschichte erzählen. Holz ist lebendig, bewegt sich und hat seinen eigenen Charakter.» Die Konstruktion mit Bodenplatten, Außen- und Innentüren, die Decken und die Dachkonstruktion

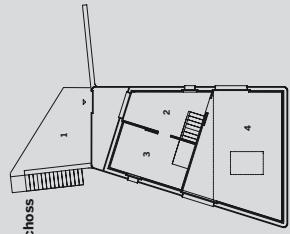
Eingang und Atelier liegen im Dachgeschoss, darunter folgen Wohn- und ganz unten die Schlafräume.



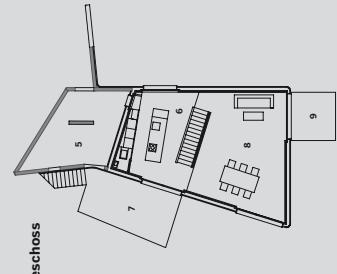
Factsheet | Einfamilienhaus mit Atelier in Trin, Schweiz

Die konische Gebäudeform ist im Atelier des Architekten unter dem Dach am besten sichtbar.
(Tisch: De Padova)

Pläne

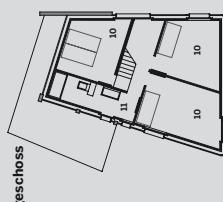


Eingangsgeschoss

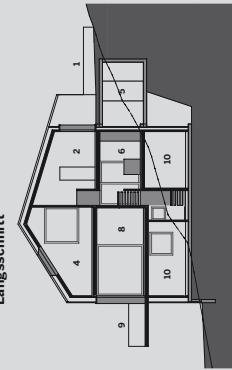


Wohngeschoss

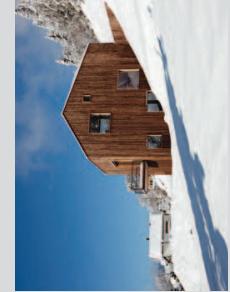
Schlafgeschoss



Längsschnitt



0 ————— 5



Technische Daten

Wohnfläche: 185 m²

Bauweise/Konstruktion: Kreuzlagenholzplatten, Fichte

Heizsystem: Luft/Wasser-Wärmeleitung durch Solarkollektoren auf dem Dach

Lüftung: keine mechanische Belüftung

Gebäudefundus: Beton

Gebäudefundus: Dämzung von Wand und Dach durch 2 x 120 mm Mineralwolle, kreuzweise verlegt

Fenster: Feste geöffnet flachenbündigem Rahmen (U-Glas 0,7 W/m²K)

Materialien aussen: Fassadenverkleidung

Lärche gebrannt, gebürstet, gewaschen
Materialien innen: Kreuzlagenholzplatten
sichtbar, teilweise gestrichen schwarz ein-
gefärbter Zementboden, geolt

Besonderheiten

Norbert Mathis hat das bei Betongebäuden übliche Platten-Schreben-Konzept in Holz ausgeführt.
Die Gebäudehülle des Einfamilienhauses liegt nahe am Minergie-P-Standard.

„Bauherr und Architekt in einem zu sein, war für mich eine gute Erfahrung.“

Norbert Mathis, Architekt

› Beispiel die Gebäudehülle sehr nahe am Minergie-P-Standard. Zusätzlich wurden für die Warmwassergewinnung auf dem Dach Solarkollektoren eingebaut. Deshalb auch die steile Südseite des Daches. Der Resiwärmebedarf wird mit einer Luft-Wasser-Wärmeleitung gedeckt.

Im Inneren | Das Haus steht oberhalb der Gemeinde Trin. Auf der konischen Grundstückform, dem örtlichen Baugesetz, und der steilen Hangsituation mit der herrlichen Aussicht auf die Berge leitete Mathis das dynamische Volumen des Gebäudes ab. Von der Quartiersstrasse aus tritt man von oben ins Eigenheim der Familie Mathis ein. Bereits im Eingang ist das schlichte, aber dennoch warme Ambiente des Hauses präsent. Die Fichtenholzwände und der schwarz eingefärbte und geölte Zementboden verbinden sich zu einem stimmigen Ganzen. Auf der Eingangsebene befindet sich auch das Atelier der Architekten. Hier spürt man die Ko-

nische Grundrisssform am stärksten. Eine Etage tiefer liegen der offene Wohnraum sowie die Küche. «Die Räume wenden sich um die zentrale Treppenanlage. Dabei variieren die Raumhöhen je nach Nutzung und Raumbreite», führt Norbert Mathis die Grundrisskonzeption aus. Im unteren Geschoss schließlich befinden sich die drei Schlafzimmer der Eltern und der zwei Kinder sowie ein Badzimmer.

Open House | Das moderne Holzhaus gab in Trin möglichst zu reden. Um der Meinungsmaße gleich den Wind aus den Segeln zu nehmen, hat die Familie Mathis nach Fertigstellung kurzerhand jeden aus dem Dorf zu sich nach Hause eingeladen. So konnte sich jeder, ob Befürworter oder Kritiker, vom Ambiente des Gebäudes überzeugen und allenfalls gefasste Vorurteile abbauen.

In direkter Nachbarschaft steht das Haus Werner, ein Ferienhaus der Architekten Bearith & Deplates. Der Entwurf löste in der

Holzbau

Lustenberger Holzbau AG

Via Spinatsch 19
7014 Trin
T 081 250 34 54
www.lustenbergerholzbau.ch

Fenster

Thöni Fenestras GmbH

Via Spinatsch 19
7014 Trin
T 081 250 25 31
lustenberger.holzbau@bluewin.ch

Bodenbelag

Dörig Unterlagsböden

Riethol 15/
9413 Obereng^g
T 071 89173 60
www.fenster-thoeni.ch

1 ZUFÄHRT
2 GÄSTE
3 ABFLÜFTE
4 KÜCHE
5 TERRASSE
6 BALCON
7 SCHLAFEN
8 BAD